



Mitteilungen der

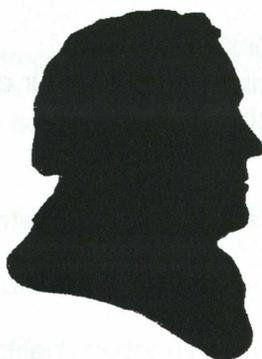
GESELLSCHAFT FÜR LANDESKUNDE

Oberösterreichischer Musealverein – gegründet 1833

35. Jahrgang

Mai 2005

Heft 2



Adalbert Stifter

(23. Oktober 1805 – 28. Jänner 1868)

Adalbert Stifter
Unbekannter Scherenschnitt

In zahlreichen Ausstellungen wird der Autor und Wegbegleiter moderner Literatur, aber auch der Maler, Kunstsammler, Pädagoge und Denkmalpfleger ins Blickfeld des Interesse gerückt.

Im Heimatmuseum **Schwarzenberg** stehen Stifters bildnerisches Werk und seine Rolle als Landesschulinspektor im Mittelpunkt der Dauerausstellung, und in **Kirchschlag**, wo Stifter oft gewohnt hat, lädt in der sogenannten Metz-Villa eine weitere Ausstellung zum Besuch ein (12. Juni – 26. Oktober). Neben Präsentationen bei der Landesgartenschau in **Bad Hall** (22. April – 26. Oktober), im Stiftsmeierhof **Schlägl** (26. Mai – 26. Oktober), in **Traunkirchen** und im Stift **Kremsmünster** (1. Mai – 26. Oktober) wird das öffentliche Wirken Stifters auch in **Linz** mannigfach beleuchtet:

„Zur Erbauung und Bildung des oberösterreichischen Bürgertums“ betitelt sich der Beitrag der **Oö. Landesgalerie**, die Stifters Bemühungen (1854) um diese Kulturstätte nachzeichnet (17. Februar – 26. Oktober); das Stadtmuseum **Nordico** vermittelt unter der Devise „Wien habe ich satt“ Linzer Lokalkolorit zur Stifterzeit (19. April – 28. August); den Spuren des Pädagogen gilt die Ausstellung „Kein Wesen wird so hilflos geboren als der Mensch“ im **Stifter-Haus** (20. April – 26. Oktober); und die Berufsvereinigung bildender Künstler schließt den Kreis mit der Projektausstellung „Stifter der Ordnung halber“ im **Ursulinenhof** (30. August – 21. September).

Die Gesellschaft wird die Ausstellungen in Schwarzenberg und Bad Hall, in der Landesgalerie und im Stifterhaus besuchen.

AUS DEM VEREIN - AUS DEM VEREIN AUS DEM VEREIN

Herzlich begrüßen wir unsere neuen Mitglieder:

Margarete BAUMARTNER, Linz
 Dr. Monika BLASCHKE, Puchenuau
 Ulrike KAMMERER, Linz

Erika PESCHKO, Offering
 Emmerich WEINLICH, Linz
 Heinz Eberhard ZINBURG, Katsdorf

Wir gratulieren!

HR Dr. Alois ZAUNER, Direktor des OÖ. Landesarchivs i.R., feierte in ungebrochener geistiger und körperlicher Frische die 80. Wiederkehr seines Geburtstages. Es möge ihm vergönnt sein, noch weitere Beiträge zur oberösterreichischen Landeskunde zu verfassen.

Univ.Prof. Dr. Roman SANDGRUBER wurde mit dem Ehrenkreuz für Kunst und Wissenschaft 1. Klasse ausgezeichnet und so für seinen unermüdlichen Einsatz für die Erforschung der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte Oberösterreichs belohnt.

Wir trauern um unsere Mitglieder

DI Emmi AMPLER, Linz-Urfahr
 DI Otto BEURLE, Linz-Urfahr
 KomR DI Franz DERNDORFER, Neuhofen

R.I.P.

KomR DI Franz DERNDORFER, Baumeister i.R., Neuhofen/Krems, ist vor Kurzem im Alter von 89 Jahren verstorben. Bei der Jahreshauptversammlung am 25. November 2004 wurde er für seine 70jährige (!) Mitgliedschaft zur Gesellschaft für Landeskunde durch ein Diplom und eine kleine Ehrengabe ausgezeichnet.

~ ~ ~ ~ ~

**Im Sommer schließt unser Büro
 am 14. Juli und öffnet wieder am 5. September 2005!**

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich trete der Gesellschaft für Landeskunde – Oö. Musealverein seit 1833 bei.

Mein Name:

Mein Beruf:

Tel./E-Mail:

Meine Anschrift:

Datum

Unterschrift

Das Jahrbuch 149/I.-Abhandlungen wird als Festschrift für Präsident HR Mag. Dr. Gerhard **WINKLER** gestaltet werden.

Der Band – redigiert von HR Mag. Dr. Walter **Aspernig**, Univ.Prof. HR Dr. Georg **Heilingsetzer** und Dr. Bernhard **Prokisch** – wird im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 18. Oktober 2005 dem Jubilar, der heuer das 70. Lebensjahr vollendet hat, überreicht werden.

Neben einer Würdigung und einer Bibliographie des Geehrten wird der stattliche Band 33 Beiträge von in- und ausländischen Fachleuten zu den verschiedensten Themen der Landeskunde und Wirtschaftsgeschichte enthalten (in alphabetischer Reihenfolge):

<i>Walter Aspernig</i> (Wels)	Die machtpolitischen Veränderungen im Umkreis von Kremsmünster im 14. Jahrhundert und die Besitzgeschichte von Achleiten im Traunviertel von den Anfängen bis zum Jahr 1600
<i>Dietmar Assmann</i> (Linz)	Darstellungen der „13 Apostel“ in Oberösterreich
<i>Karl Bayer</i> (München)	VITA VIGILIA EST: Gedanken zu Praefatio der Naturalis Historia des C. Plinius Secundus
<i>Gunter Dimt</i> (Altmünster)	„Römisches“ Mauerwerk in Oberösterreichs Vierkanthöfen?
<i>Johannes Ebner</i> (Enns)	Sigismund Pirchan, Episcopus tit. Salonensis + 15. Juni 1472
<i>Siegfried Haider</i> (Linz)	Zur Garstener Äbtereihe im 12. Jahrhundert
<i>Reinhardt Harreither</i> (Enns)	Altstraßen im Alpenvorland östlich der Enns
<i>Georg Heilingsetzer</i> (Linz)	Zur Latinität beim oberösterreichischen Adel in der Frühen Neuzeit
<i>Christian Hemmers, Stefan Traxler</i> (Linz)	Die römischen Grabdenkmäler von Lauriacum – Anmerkungen zu Material und Transport
<i>Günter K. Kalliauer</i> (Wels)	„Eine Brücke aus Stein und Eisen“. Zur Errichtung der Straßenbrücke von Wels nach Thalheim um 1900 als Verkehrsweg mit überregionaler Bedeutung
<i>Anne Kolb</i> (Zürich)	Statio Noricorum. Ein Diskussionsbeitrag
<i>Hans Lieb</i> (Schaffhausen)	Römische Gewichtssätze und der Fund von Feldkirchen
<i>Werner Lugs</i> (Neuzeug)	Die römerzeitliche Verbindung zwischen Steyr und Enns
<i>Fritz Mayrhofer</i> (Linz)	Ein Hauptbahnhof an der Donau?
<i>Renate Miglbauer</i> (Wels)	Die antiken Darstellungen der Serien Neapel I und Neapel II des Welser Kaiserpanoramas
<i>Martina Pippal</i> (Wels)	Die „Sphinx“ von Fischlham
<i>Bernhard Prokisch</i> (Linz)	Neufunde keltischer Münzen aus Oberösterreich im Jahr 2004
<i>Erwin M. Ruprechtsberger</i> (Linz)	Miszelle zum „spätantiken Soldatenrelief“ aus Lentia

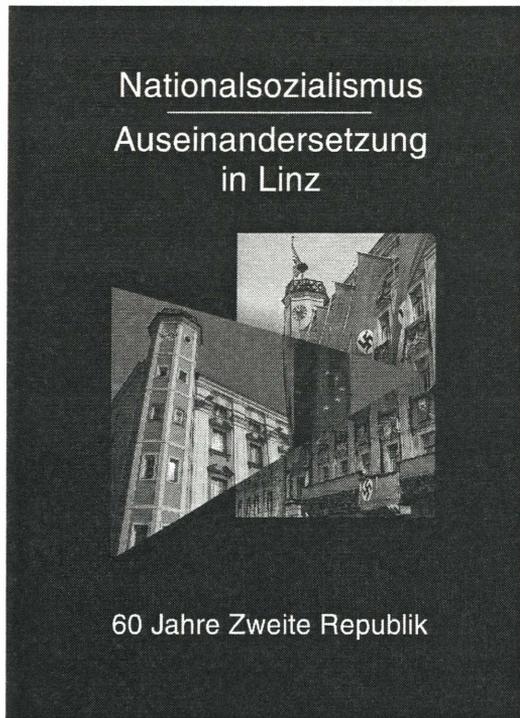
- Erwin M. Ruprechtsberger – Otto W. Urban* (Linz-Wien) Lentos – Lentia – Linze. Ein archäologische Beitrag zur Stadtgeschichte
- Peter Scherrer* (St. Pölten) Taranis im Ostalpen-Donauraum? – Überlegungen zu lokalen Gottheiten in Noricum und Pannonien
- Manfred G. Schmidt* (Berlin) Konsuldatierungen auf Grabinschriften. Zu einer Inschrift aus Eggstätt, Noricum (CIL III 5567)
- Lothar Schultes* (Linz) Die Reiter von Mauerkirchen und das Bild des Ritters um 1300
- Christine Schwanzar* (Linz) Ein römischer Ziegelofen in Leppersdorf, OG Fraham, Bezirk Eferding
- Josef Stern* (Wimpassing) Die Römer in und um St. Leonhard am Forst, Bezirk Melk
- Alfred Stückelberger* (Bern) Der geographische Atlas des Ptolemaios, ein oft verkanntes Meisterwerk
- Johann Sturm* (Vorchdorf) Ein Porträt Abt Martins III. Resch (1704 – 1709) von Kemsmünster
- Günther E. Thüry* (Salzburg) Oberösterreichs ältester Brief. Zur spätantiken Ziegelinschrift von Wilhering
- Georg Wacha* (Linz) Dr. Justus Schmidt
- Klaus Wachtel* (Berlin) Ein Meilenstein des Decius aus Iatrus (Moesia Inferior)
- Ekkehard Weber* (Wien) Der letzte Statthalter von Noricum
- Peter Wiesinger* (Wien) Ortsnamen und Siedlungsgeschichte im Salzkammergut
- Alois Zauner* (Linz) Bemerkungen zum Schlägler Urkundenbuch
- Rudolf Zinnhobler* (Linz) Prof. DDr. Franz Ohnmacht
- Rezensionen:
- Erwin M. Ruprechtsberger* Markus Gschwind, Abusina. Das römische Auxiliarkastell Eining an der Donau vom 1. bis 5. Jahrhundert (Münchner Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte 53), München 2004
- Walter Aspernig* Fritz R. Hippmann, Numismata Obderensia V: Medaillen und verwandte Objekte Teil 4: Stadt Wels (Studien zur Kulturgeschichte von Oberösterreich Folge 14), Linz 2004
- Johann Sturm* Cynthia Fischer, Michael Rosenauer. Linz – London. Ein Brückenschlag der Architektur (Nordico – Museum der Stadt Linz Katalog Nr. 85), Linz 2004

Das Jahrbuch 149/II-Berichte wird heuer zum letzten Mal in dieser Form erscheinen. Es enthält neben den üblichen Berichten die von Dir. Dr. Willibald **Katzinger** zusammengestellte Bibliographie Georg **Wacha** (891 Titel) und ein Mitgliederverzeichnis (Stand 31.12.2004). Diese beiden Beiträge können ab September 2005 als Sonderdruck im Sekretariat bezogen werden.

NEUERSCHEINUNG IM ARCHIV DER STADT LINZ**Nationalsozialismus – Auseinandersetzung in Linz
60 Jahre Zweite Republik**

Hrsg. von Walter Schuster, Anneliese Schweiger und Maximilian Schimböck
unter Mitarbeit von Markus Altrichter, Cornelia Daurer und Renate Matt

216 Seiten, 270 Abb., EUR 30,-

**Inhalt:**

Vorwort des Bürgermeisters

Vorwort des Kulturreferenten

Einleitung

Politischer Extremismus, Bürgerkrieg und
„Ständestaat“ 1930–1938

NS-Herrschaft 1938–1945

Die Besatzungszeit 1945–1955

Selektive Wahrnehmung der
NS-Vergangenheit 1955–1985

Verstärkte Auseinandersetzung mit der
NS-Vergangenheit 1986–2005

Denkmäler und Gedenktafeln

Straßenbenennungen

Auswahlbibliographie zu „Nationalsozialis-
mus in Linz“

An das
ARCHIV DER STADT LINZ
A-4041 Linz, Postfach 1000

Bestellkarte

Als Mitglied der Gesellschaft für Landeskunde bestelle ich zum ermäßigten Preis von EUR 25,-
(statt EUR 30,-) zzgl. Versandkosten

..... Exemplar(e) **Nationalsozialismus – Auseinandersetzung in Linz.
60 Jahre Zweite Republik**

.....
Name und Anschrift

.....
Datum

.....
Unterschrift

OÖ. Heimatblätter: Heft 1 / 2 – 05 ist erschienen.

Es enthält inhaltlich breit gefächerte Beiträge zum „Gedankenjahr 2005“ sowie weitere Beiträge zur Landeskunde von Oberösterreich:

Christoph **Kühberger** untersucht die Entstehungsgeschichte der österreichischen Bundeshymne und Harry **Slapnicka** beschäftigt sich mit der Karikaturlandschaft Österreichs und ihren aktuellen oö. Akzenten.

Das beispielhafte publizistisch-politisch-pädagogische Wirken der Oberösterreichler Zyrill Fischer und Karl Lugmayer im Dienst von Freiheit und Demokratie untersucht Gerhard **Gaigg**.

Rudolf **Lindpointner** schildert die mehrhundertjährige Genesis der oö. Landesbibliothek.

Zwei facharchäologische Beiträge eröffnen den landeskundlichen Themenblock:

Erwin Maria **Ruprechtsberger** behandelt zwei Pflugvorschneidmesser aus Thaling bei Kronstorf als „... Zeugnisse alter Feldbestellung“, Bernhard **Prokisch**: schildert den Fund eines antiken Medaillons aus Lauriacum.

Gerhard **Winkler** gibt Hinweise zur richtigen Betonung römischer Ortsnamen in Oberösterreich.

Mit der Biographie und Rezeptionsgeschichte zweier bedeutender heimischer Künstler befassen sich Michael **Kurz** („Moritz von Schwind und das Salzkammergut“) und Josef **Moser** („Erich Wolfgang Korngold: Aspekte einer Renaissance“). Angela **Mohr** dokumentiert die denkmalpflegerischen Rettung und Restaurierung der Hofmayrkapelle in Dietachdorf.

Ute Streitt ruft zur Mitarbeit am neuesten Forschungsprojekt des Landesmuseums zu den Rechtsaltertümern Oberösterreichs auf („Schande, Folter, Hinrichtung“).

Im „Forum der Meinungen“ äußern sich Pfarrer Josef **Friesenecker** und Architekt Rainer **Reinisch** in grundsätzlichen Statements.

Eine Reihe von Buchbesprechungen bildet den Schluss des Heftes.

Im Abonnement (zwei Doppelnummern jährlich, Gesamtpreis 12 EUR) oder einzeln können die "Oö. Heimatblätter" bei der Landeskulturdirektion, Promenade 37, 4021 Linz, (0732/7720-14875 bzw. 15477) oder über den Buchhandel bezogen werden.

UNSERE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN

Organisation Karin Angerer und Prof. Emil Puffer

Der Verein tritt nicht als Veranstalter, sondern lediglich als Organisator bzw. Vermittler zwischen interessierten Mitgliedern und dem Reiseveranstalter auf. Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 40 Personen beschränkt.

Anmeldung ab sofort im Vereinsbüro.

2. Juni 2005 (Donnerstag)

Stifter und die Gründung der Landesgalerie

Die Ausstellung verweist auf die Gründungsphase der Landesgalerie durch Adalbert Stifter und seine vielfältigen Bemühungen um die Kunst des 19. Jahrhunderts. Gezeigt werden Beispiele, welche mit Besprechungen und Veröffentlichungen Stifters über das konkrete Werk oder den jeweiligen Künstler verbunden werden. In spezieller Weise wird durch diese Zusammenführung auch ein signifikanter Hinweis auf den Kunstbegriff des 19. Jahrhunderts gegeben.

Ort und Zeit: **OÖ. Landesgalerie, Museumstrasse 14**

16.00 Uhr

9. Juni 2005 (Donnerstag)

Kostbarkeiten im Welser Raum

Erste Station ist **Schleissheim**, dessen zweischiffige gotische Hallenkirche von den Schauenbergern speziell gefördert wurde (Grabsteine, Reste von Flügelaltären). Die dreischiffige gotische Hallenkirche von **Thalheim** gehört zu Kremsmünster und hat eine barocke Einrichtung. Die kleine spätgotische Saalkirche von **Schauersberg**, ein Juwel der mittelalterlichen Baukunst, hat einen gewaltigen barocken Hochaltar und ist eine bedeutende Wallfahrtskirche.

Nach der Mittagspause besuchen wir in der Burg von **Wels** die Ausstellung „Brennesselsuppe und Eichelkaffee“ die sich mit den Gefahren, Nöten und Schwierigkeiten der Essenszubereitung in den ersten Jahren nach Kriegsende beschäftigt.

Den Abschluss bildet das Schloss **Puchberg**, ein weithin bekanntes Bildungszentrum, dessen alter Kern ein historisierendes Paradekleid des 19. Jhs. trägt. Besonders sehenswert ist der Spiegelsaal des Schlosses. Nach einer kleinen Stärkung (im Fahrpreis inkludiert) geht es zurück nach Linz.

Abfahrt: **Hauptplatz Linz, beim Alten Rathaus**

8.00 Uhr

Leitung: **HR Dr. Johann Sturm** und **HR Dr. Walter Aspernig**

Reisekosten: Mitglieder **€ 30,- bzw. € 33,-** für Gäste

12. Juni 2005 (Sonntag)

Steyr und die Karthausen Gaming und Aggsbach Dorf

In **Steyr** wurde im Jahre 1635 der Grundstein zur heutigen Pfarrkirche Sankt Michael gelegt. Sie war bis 1773 Kirche des Jesuitenordens. Der frühbarocke Bau besitzt eine Ausstattung, die fast zur Gänze dem Rokoko zugehörig ist. In dieser Kirche wird um 10 Uhr die „**Chiemseemesse**“ von Michael Haydn aufgeführt, anschließend findet die Führung durch die Kirche statt.

Nach der Mittagsrast in St. Michael am Bruckbach fahren wir nach **Gaming**. Die Kartause Marienthron bestand von 1330 bis 1782; sie war die größte der deutschen Ordensprovinz. Neben Kirche und Klosteranlage wird auch die Pfarrkirche Gaming besichtigt.

Die Kartause **Aggsbach Dorf**, die von 1380 bis 1782 bestand, ist nur teilweise erhalten. Ein Kleinod der Anlage ist die Kirche, ein typischer, langgestreckter, hoher Bau. Außer der Besichtigung des Kartäusermuseums.

Heimwärts geht es über Melk mit einer Abendpause im Raume von Haag. Ankunft in Linz am späten Abend.

Abfahrt: **Hauptplatz Linz, beim Alten Rathaus**

8,00 Uhr

Leitung: **Prof. Adolf K. Bodingbauer**

Reisekosten: Mitglieder **€ 33,- bzw. € 36,-** für Gäste

15. Juni 2005 (Mittwoch)

Adalbert Stifter als Beamter. Der Dichter und die Bürokratie

Die Habsburgermonarchie machte in den zwei Jahrzehnten zwischen dem Revolutionsjahr 1848 und der Errichtung des liberalen Verfassungsstaates 1867/68 grundlegende Veränderungen durch. Neben dem Monarchen und der Armee waren es vor allem die Beamten, die den Staat prägten und eine wichtige Klammer bildeten. Einzelne Vertreter der Hochbürokratie waren nicht nur exzellente Verwaltungsfachleute sondern auch hochgebildete Menschen, für die die Förderung von Kunst und Wissenschaft ein inneres Anliegen war. Die Aufgaben des Staates mussten immer wieder neu definiert werden und schlossen neben den klassischen Feldern der inneren und äußeren Sicherheit auch anderes mit ein, etwa die Erziehung. Hier trafen sich die Anschauungen der maßgeblichen Kreise mit denjenigen Adalbert Stifters, der sich dem Staat zur Verfügung stellte und ein Amt annahm, das ihm zuerst viel bedeutete. Er gehörte als Schulrat zwar nicht zu den Spitzen der Verwaltung, war aber im gehobenen Bereich angesiedelt und genoss im Großen und Ganzen das Wohlwollen seiner Vorgesetzten, die ihn nach nur 15 Dienstjahren bei vollen Bezügen in den Ruhestand entließen.

Ort und Zeit: **Landeskulturzentrum Ursulinenhof, Kleiner Saal I**

18,30 Uhr

Vortragender: **HR Univ.Prof. Dr. Georg Heilingsetzer**

22. Juni 2005 (Mittwoch)

Wie wir wohnten. Alltagskultur seit 1945. Ausstellung im Schlossmuseum

Wohnen muss jeder Mensch, doch unterscheiden sich die Wohnweisen beträchtlich, abhängig von Zeit, Stil und Milieu. Wie sehr sich allein in den letzten 60 Jahren das Wohnen verändert hat, soll diese Ausstellung zeigen. Einerseits soll ein Einblick in die Entwicklung der Einrichtungsgegenstände wie z.B. der Weg von der Küchenkreuz zur Einbauküche, andererseits die Änderung des Lebensgefühls am Beispiel Wohnen thematisiert werden.

Ort und Zeit: **Schlossmuseum, Kassenraum** (Tummelplatz 10)

16,00 Uhr

25. Juni 2005 (Samstag)

Auf Stiffers Spuren ins Kremstal und nach Bad Hall

Die Exkursion führt und zuerst nach **Kirchdorf an der Krems** zum sehenswerten gotischen Marienaltar, dann zur sehenswerten Wallfahrtskirche in **Adlwang** und schließlich nach **Wartberg a. d. Krems** mit ihren berühmten gotischen Bildern der Kilianlegende (hier wäre ein Opernglas/Feldstecher recht hilfreich!). Nach der Mittagspause besuchen wir als Hauptattraktion das Stift **Kremsmünster** mit seiner großartigen Stiftskirche und den Kunstsammlungen und haben darüber hinaus die Möglichkeit, die Sonderausstellung „Adalbert Stifter. Spätfolgen einer Schulzeit“ zu sehen.

Anschließend geht es zur jüngst renovierte Rokokokirche **Pfarrkirchen bei Bad Hall**. Ein Besuch von **Bad Hall** mit seiner neugotischen Kirche, den Jugendstil-Bauten und der vom Landesmuseum gestalteten Ausstellung „Blumen, die nicht welken“ mit Blumenbildern vom Barock bis heute rundet unsere Exkursion ab.

Abfahrt: **Hauptplatz Linz, beim Alten Rathaus**

7,30 Uhr

Leitung: **Dr. Lothar Schultes**

Reisekosten: Mitglieder **€ 35,- bzw. € 38,-** für Gäste

28. Juni 2005 (Dienstag)

Adalbert Stifter als Pädagoge

Als Landesschulinspektor für Volksschulen war Stifter ab 1850 ganz konkret konfrontiert mit dem reformbedürftigen Schulsystem seiner Zeit, mit der unzureichenden Ausbildung und Bezahlung der Lehrer sowie mit den teilweise katastrophalen baulichen Zuständen der Schulgebäude. Die Ausstellung geht all diesen Aspekten und Ansätzen bei Stifter nach und stellt sie den heute herrschenden Bildungskonzepten gegenüber.

Ort und Zeit: **Adalbert-Stifter-Institut, Stifterplatz 1**

15,00 Uhr

1. Juli 2005 (Freitag)

Stifterausstellung in Hohenfurth - Rund um den Schöninger

Die Ausstellung „Rose und Schwert. Stifters Witiko“ im Kloster **Vyšší Brod/Hohenfurth** präsentiert den geschichtlichen Hintergrund dieses Romans (Aufstieg der Rosenberger in Südböhmen), seine literarische Verarbeitung und seine Aufnahme bei Lesern und Kritikern.

Anschließend fahren wir auf den 1084 m hohen Berg **Kleř/Schöninger**, von dessen Aussichtswarte man einen herrlichen Rundblick genießen kann. Wir umrunden dann das Schöningermassiv und besichtigen dabei die eindrucksvolle Ruine der Klosterkirche zu **Kuklov/Kugelweid** und den Markt **Chvalšiny/Kalsching** mit der sehenswerten gotischen Pfarrkirche und dem Geburtshaus Rosenauers, der den Schwarzenberger Schwemmkanal erbaute. Die Moldau aufwärts geht es über Hohenfurth und Bad Leonfelden zurück nach Linz.

Abfahrt: **Hauptplatz Linz, beim Alten Rathaus**

7,30 Uhr

Leitung: **Mag. Jiř Franc, Hohenfurth**

Reisekosten (samt Mittagessen): Mitglieder **€ 40,- bzw. € 43,-** für Gäste

Gültigen Reisepass nicht vergessen!

8. Juli 2005 (Freitag)

Kostbarkeiten im obersten Mühlviertel

Wir fahren über Neufelden und Rohrbach bis **Schwarzenberg** im äußersten Nordwestwinkel Mühlviertels und besuchen dort die interessante Ausstellung „Schwarzenberg und das Dreiländereck im Leben und Werk Adalbert Stifters“ Dann geht es nach **Aigen-Schlägl** zu einer Führung durch das Stift Schlägl und die Stiftskirche. Nach der Mittagspause besichtigen wir kurz die wieder hergestellte Schwedenschanze am **Hager Berg** und nehmen dann an einer Führung durch die Ausstellung „Vom Grund aller Dinge – Stifters Naturperspektiven“ im Meierhof des Stiftes teil. Auf dem Rückweg wird uns Gelegenheit geboten, die Burgruine **Piberstein** zu besichtigen. (Kleine Änderungen vorbehalten).

Abfahrt: **Hauptplatz Linz, beim Alten Rathaus**

7,30 Uhr

Leitung: **DI Arch. Günter Kleinhanns**

Reisekosten: Mitglieder **€ 31,- bzw. € 34,-** für Gäste

ZU IHRER INFORMATION ZU IHRER INFORMATION

Schnupperfahrt in die Ukraine:

Unser Mitglied Kons. Franz **Gindlstrasser** aus Katsdorf leitet heuer vom 29. Juli bis 2. August 2005 bereits zum zwölften Mal eine Reise in die Ukraine, diesmal in der Kurz-form einer Schnupperfahrt. Durch die „Orange Revolution“ ist die Ukraine in die Schlagzeilen gekommen und es geht dabei auch um „verwehte Spuren der K.u.K. Monarchie“ Die Durchführung dieser Reise ist bereits gesichert.

Programme und Auskunft: Franz Gindlstrasser, Tel. Nr.072 35 / 88 0 46.

SÜDÖSTLICHES BAYERN

Sonntag, 21. – Freitag, 26. August 2005

**Reiseleitung:
Prof. Adolf Karl Bodingbauer**

1. Tag: Anreise von Altenberg bzw. Linz, Innkreis-Autobahn – Suben – Vornbach – Asbach im Rottal – Aigen am Inn – Erding – Taubenbach – Schildthurn – Altötting – Burgkirchen am Wald – Bad Aibling. Fünf Übernachtungen.

2. Tag: Bad Aibling – Althohenau – Wasserburg – Ebersberg – Attel – Rott am Inn – Tuntenhausen – Bad Aibling.

3. Tag: Bad Aibling – Amerang – Rabenden – Seon – Baumburg – Frauenchiemsee – Bad Aibling

4. Tag: Bad Aibling – Irschenberg – Wilparting – Weyarn – Dietramszell – Benediktbeuern – Tegernsee – Bad Aibling.

5. Tag: Bad Aibling – Lippertskirchen – Schliersee – Fischbachau – Bayrischzell – Hohenaschau – Bad Aibling.

6. Tag: Bad Aibling – Urschalling – Prien am Chiemsee – Feichten – Kirchweihdach – Marienberg – Raitenhaslach – Burghausen – Mattighofen – Ried im Innkreis – Autobahn – Linz bzw. Altenberg.

Preis: € 435,-- Einzelzimmerzuschlag: € 55,--

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus; Straßengebühren, Mauten, 7x Halbpension in gutem Mittelklassehotel, Reiseleitung

Reisebüro Neubauer, Altenberg

07230 / 84 40
Fax / 83 60



Nicht für die Fische: Best of FondsSparen.

ERTRAGREICHES SPAREN MIT INVESTMENTFONDS IST JETZT FÜR JEDEN MÖGLICH – INDIVIDUELL UND FLEXIBEL.
Mehr Infos gibt's in Ihrer Filiale und im Internet.

www.sparkasse-ooe.at

SPARKASSE 
Oberösterreich

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber:
Gesellschaft für Landeskunde (OÖ. Musealverein)
Inhalt: Vereinsnachrichten
Redaktion: Dr. Gerhard Winkler, Karin Angerer
Layout: Gertraud Hager

GZ 02 Z 030526 S

Sekretariat:

LKZ Ursulinenhof / II / Zi 225-226
Landstraße 31, 4020 Linz

Sponsoring-Post
Erscheinungsort Linz
Verlagspostamt 4020 Linz

Bürozeiten:

Montag und Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr

Tel./FAX **0732 / 77 02 18**

e-Mail: office@ooelandeskunde.at oder ooelandeskunde@aon.at
Homepage: www.ooe.landeskunde.at

DVR 522368

Österreichische Post AG / Sponsoring.Post